

# Eschweiler Kunstverein

Programm I. Halbjahr 2014



Städtische Kunstsammlung  
im Eschweiler Talbahnhof

23.03. – 06.04.2014

## Kunstwerkstatt *willsosein*

Die Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Aachen ist seit 2009 eine kunstpädagogisch betreute Ateliergemeinschaft, die Künstlern mit Behinderung einen Vollzeit-Arbeitsplatz bietet. Zurzeit finden elf Menschen im Alter von 19 – 56 Jahren ein kreatives Beschäftigungsfeld.

Der Name der Künstlergruppe ist *willsosein*. Aus dem Bezug heraus, dass der Künstler auch als Mensch so sein will, wie er tatsächlich ist. Eben wie sein Bildwerk, das nicht erklärt werden will.

*willsosein* unterstützt Talente und ihre Weiterbildung. Dazu gehören sowohl eine intensive Beschäftigung mit Techniken und Ausdrucksformen des Bildnerischen, als auch das künstlerische Improvisieren und Experimentieren, gemeinsame Bildbesprechungen, Ausstellungsbesuche und Atelierbesuche bei anderen Künstlern.

In ihrem künstlerischen Schaffen überzeugen Menschen mit Behinderung allein durch ihre besonderen Fähigkeiten und ihre Werke.

Anderssein oder *willsosein* wird vor allem als ein Wert betrachtet, der Menschenwürde ausmacht. Kunst bedeutet hier individueller, kreativer Lebensausdruck und ist die überaus ausdrucksvolle Botschaft einer anderen, besonderen Weltsicht.

Die Künstler von *willsosein* bekennen Farbe. Ihre Werke sind unvermittelt und direkt. Sie machen sich selbst zum Kernpunkt ihrer Kunst. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Stil gefunden, oder ist auf dem Weg dorthin. So unterschiedlich sind die Persönlichkeiten, der eine ruhig, mit spitzem Stift filigrane Dinge zeichnend, die andere impulsiv, sich selbst bezähmen müssen, um nicht über den Bildrand hinaus zu malen.

Die Künstler/innen:

**Sürejja Durovska** entwickelt in ihren Zeichnungen vielfältige Phantasiewelten.

**Gertrud Grotenklas** lässt sich durch antike und mythologische Fabelwesen inspirieren.



**Natalie Nießen** entfaltet abstrakte, fließende Formen.

**Lars Otten** fasziniert durch Zeichnungen kleinteiliger Muster und Strukturen.

**Carolin Rinker** besticht in ihren Bildern durch umfassende Körperstudien.

**Guido Käller** beschäftigt sich meist mit Frauenporträts.

**Thomas Hieber** bemalt großformatige Leinwände mit kraftvollen, ausdrucksstarken Farbkompositionen.

**Elisabeth Paulus** findet ihre Motive in ihrem täglichen Umfeld.

**Jürgen Kirschbaum** kennzeichnet sich durch große Farbflächen mit weichen Übergängen, vielschichtige Farbaufträge und eine stimmungsvolle Atmosphäre.

**Anika Sachtleben** erfindet in ihren zarten Zeichnungen und Aquarellen filigrane Fabelwesen.

**Tosh Maurer** bildet mit Tusche und Feder verflochtene Strukturen, die zu undurchlässigen Netzen verwachsen.

Seit 2010 wurden die Arbeiten der Künstlergruppe in der Städte Region Aachen und im nahen Ausland mit großem Erfolg der Öffentlichkeit vorgestellt.

**18.05. – 01.06.2014**

**Hanne Horn**  
Fotografien

Hanne Horns Ausgangsposition ist die klassische analoge schwarz/weiß sowie die digitale Fotografie. Auf Holz, Leinwänden und Stühlen trägt sie ihre Fotografien auf, bearbeitet die Bildträger mit Papier, Stoff, Farben und Erde. Strukturen der Stoffe, Farben, der Erde schimmern durch die Fotografie durch. Sie entnimmt Material aus dem häuslichen und industriellen Bereich. Die Arbeiten/Fotos werden aufgetragen, transferiert, ausgewaschen, es findet ein Lösungsprozess statt, es wird fixiert und versiegelt, gefaltet und zusammengelegt.

Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Man sieht Gegensätzliches, fremde Kulturen, verbrauchte Gesichter, Gesunde und Kranke, nimmt Verletzbarkeit wahr und sieht Lebensspuren. Die Materialien, die ausgewählten Überschriften der verarbeiteten Zeitungen, Risse und Kanten am Trägermaterial unterstreichen den Eindruck und die Aussage ihrer Arbeiten.

Vita

geboren in Düsseldorf  
Handwerkliche Ausbildung in den Sechzigern  
Mitarbeit in Presse- und Werbestudios

seit 1980  
bildende künstlerische Tätigkeit

seit 1971  
Fotografin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1994 - 1997  
Dozentin für Fotokurse an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

seit 2005  
Webdesignerin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Mitglied im BBK Düsseldorf, Vorstand, Stellvertreterin

Mitglied der GEDOK A 46 e.V., 2002 bis 2010 im Vorstand, 2008 - 2010  
1.Vorsitzende

Mitglied in der Produzentengalerie Judith DIELÄMMER

seit 2000 Künstlerkarte der Stadt Düsseldorf



Otzenrath-Stipendium, Hausmuseum Otzenrath

Regelmäßige Beteiligung an Gruppenausstellungen  
und zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland.

Arbeit als Jurorin, Kuratorin und Fachbeirätin

Publikationen in Büchern und Zeitschriften

Die Titel der Ausstellungen liegen noch nicht fest.

Weitere Aktivitäten in 2014:

### **Neue Wege zur Kunst 2014**

Neue Wege zur Kunst in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Aachen werden im nächsten Jahr wieder stattfinden. Zurzeit erarbeiten wir das Konzept, Absprachen, Aufgabenverteilung und viele weitere wichtige Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Sicher ist auf jeden Fall, dass das Projekt viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen wird.

### **Heimbüchel – Ausstellung in der Raiffeisen Bank Eschweiler**

Am 15. August 2014 wäre Karl Theodor Heimbüchel 100 Jahre alt geworden, ein guter Grund Leben und Werk des Malers zu würdigen.

Heimbüchel, 1914 in Eschweiler geboren, brachte es zu internationalem Ansehen. Nach dem Besuch des Eschweiler Realgymnasiums wurde er Schüler von Professor von Brandis und Josef Mataré. Den Maler Otto Dix lernte er 1940 kennen und war bis zu dessen Tod mit ihm eng befreundet.

Nach dem 2. Weltkrieg lebte Karl Theodor Heimbüchel als freischaffender Maler in Eschweiler und zeitweise in Paris. Präsentationen seiner Werke gab es in Paris, Cannes, Vichy, Malaga, Casablanca, in Dallas/Texas und in Abidjan/Elfenbeinküste.

In seinem Spätwerk findet man häufig eine ungewöhnliche Maltechnik, die Decalquage. Dabei übernahm er Bildinformationen z.B. aus Zeitschriften und setzte

sie collageartig zu neuen Kompositionen mit neuen Inhalten zusammen. Es entstanden Stilleben und imaginäre Landschaften.

Eine Präsentation zum 100. Geburtstag Karl Theodor Heimbüchels wird in den Räumen der Raiffeisen Bank Esweiler stattfinden. Den Zeitpunkt erörtern wir in den nächsten mit Herrn Gastreich.